

# ch-intercultur

## Kurzbeschrieb Pilotprojekt «kultur-online», Stand August 2024

Auf unterschiedlichen digitalen Plattformen ist eine Vielzahl kultureller Web-Angebote entstanden, denen es aber an Reichweite und Sichtbarkeit mangelt. Das Projekt «kultur-online» (Arbeitstitel) verfolgt das Ziel, die Berichterstattung über die kulturelle Produktion in allen Sparten zu stärken, indem die neuen (Online-)Angebote gebündelt und in der Öffentlichkeit besser sichtbar gemacht werden. Nach und nach sollen auch eigene Inhalte das Angebot erweitern.

Das Projekt entsteht ab Herbst 2024 **unter dem Namen «cültür»** mit der Webadresse [www.cültür.ch](http://www.cültür.ch). Der Aufbau erfolgt in drei Etappen.

- Kurzfristig: mit einem periodischen Kultur-Newsletter zum Auftakt, der sich an eine breite Leser:innenschaft richtet. Dazu wird eine Website in einfacher Beta-Version aufgebaut. Newsletter und Beta-Website ([www.cültür.ch](http://www.cültür.ch)) sind im Frühherbst 2024 für den Pilotbetrieb bereit.
- Mittelfristig: Aufbau eines Sharing-Systems für Kulturjournalismus auf der Plattform We.Publish.
- Langfristig: Aufbau eines Redaktionspool, der ergänzend Kulturbeiträge im Agentursystem anbietet und Nachwuchsförderung betreibt.

Das Herz der geplanten Aktivitäten ist die enge Zusammenarbeit mit Partnermedien in einem gemeinsamen Kulturpool auf We.Publish. Ein Mix aus kompetenten Spartenanbietern und breit abgestützten regionalen Medien mit politischer Ausrichtung sorgt für die gewünschte Vielfalt im Angebot, die so auch eine lebhaftige Sharing-Aktivität erlaubt. Wie einst beim klassischen Feuilleton sollten in neuen, multimedialen Formen der Vermittlung und der Teilhabe die spartenspezifischen Nischen aufgebrochen werden, um Durchlässigkeit zwischen den kulturellen Sparten zu schaffen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Kulturaustausch zwischen den verschiedenen Sprachregionen.

Der Sharing Pool ist ein offenes System, das auch auf Printpartner ausgedehnt werden kann (Agentur). Als Medien, welche Beiträge bei uns und über uns beziehen, haben wir zunächst jene im Auge, die bereits bei We.Publish mitwirken: Bajour, Tsüri, Hauptstadt, demnächst auch In-Situ Fribourg sowie extern WoZ, Baba News und Thurgaukultur. Interesse an einer Mitwirkung haben konkret auch Keystone/SDA Kultur, artTV, viceversaliteratur.ch, kulturstammtisch.ch, Kunstbulletin, kontertext und Radio Omanut bekundet.

Im gegenseitigen Austausch können diese Sharingpartner über [www.cültür.ch](http://www.cültür.ch) ihren eigenen Kulturteil spezifisch erweitern. Dabei gilt für alle Partner, dass sie in diesem Austauschpool sowohl «zuliefernde» wie «verbreitende» Medien sein können, je nach Ausrichtung und Bedürfnissen. Der Austausch der Beiträge erfolgt immer mit klarem Hinweis auf Quelle und Autor:innenschaft. In einem ersten Schritt erfolgt der Austausch ohne finanzielle Abgeltung; ein internes Abgeltungsmodell ist Teil der Weiterentwicklung.

Für die Finanzierung wurde ein Plan erarbeitet. Wir streben eine längerfristige Lösung an, die Selbsthilfe, Eigenerrträge und Unterstützung durch Dritte in einer guten Balance hält.